

Kurzanleitung Fahren und Verladen BunkerMaus 6

Ausgabe 1

02/2024



ROPA

Impressum

Alle Rechte vorbehalten

©Copyright by

ROPA Fahrzeug- und Maschinenbau GmbH

Sittelsdorf 24

D-84097 Herrngiersdorf

Telefon + 49 – 87 85 – 96 01 0

Telefax + 49 – 87 85 – 56 6

Internet www.ropa-maschinenbau.de

E-Mail: Jan.Steinlehner@ropa-maschinenbau.de

Dieses Dokument darf – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch die ROPA GmbH nachgedruckt; kopiert oder anderweitig vervielfältigt werden. Jede, von der ROPA GmbH nicht autorisierte Art der Vervielfältigung, Verbreitung oder Speicherung auf Datenträgern in jeglicher Form und Art stellt einen Verstoß gegen geltendes nationales und internationales Urheberrecht dar und wird gerichtlich verfolgt.

Für den Inhalt verantwortlicher Herausgeber:

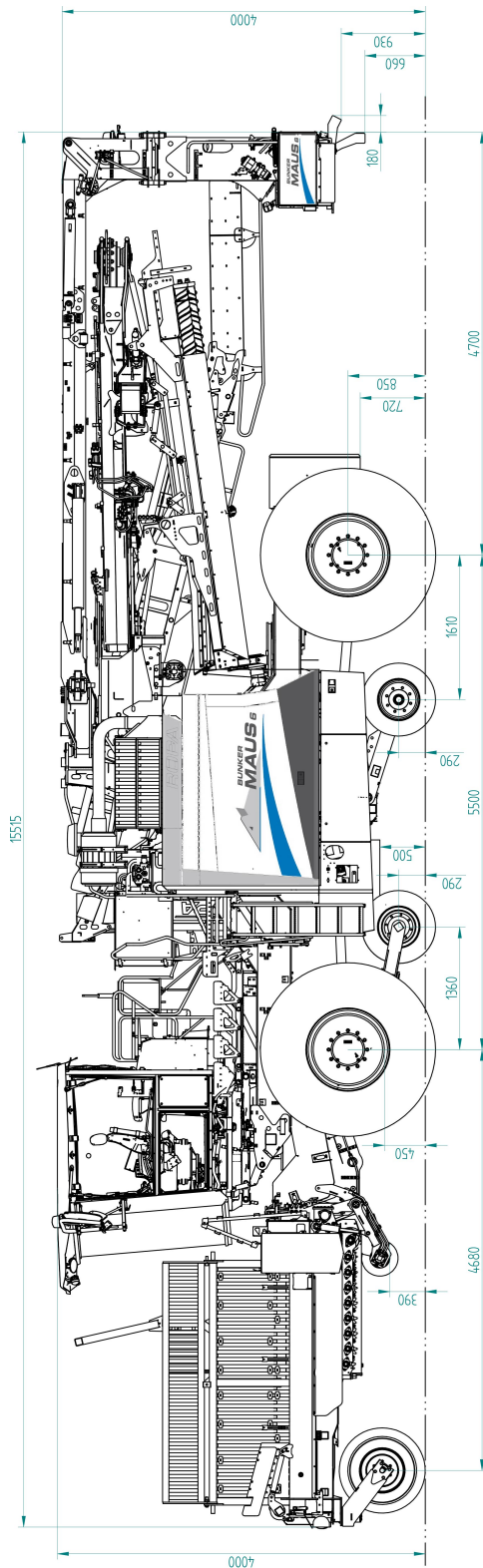
ROPA Fahrzeug- und Maschinenbau GmbH

Inhaltsverzeichnis

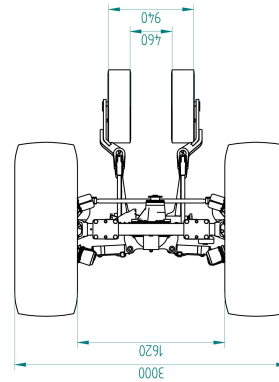
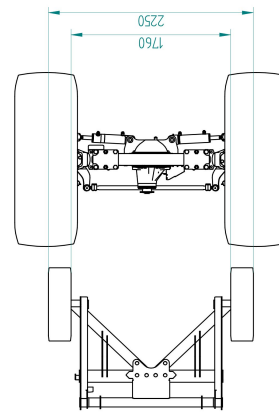
1	Verladen.....	7
1.1	Transportskizze für Tiefladertransport.....	9
1.2	Verzurrösen für Tiefladertransport/Schiffstransport.....	10
2	Fahren.....	13
2.1	Schritte zum Maus fahren.....	15
2.2	Notabschaltung der Batterie.....	16
2.3	Aufstiegsbeleuchtung.....	17
2.4	Aufstieg Fahrerkabine.....	17
2.5	Lenksäule.....	19
2.6	Funktion Batterieauptschalter.....	20
2.7	Schalter Dachkonsole.....	21
2.8	Bedienelemente am Boden der Fahrerkabine.....	22
2.9	Dieselmotor starten/abstellen.....	23
2.10	Betriebsart wechseln.....	24
2.11	Fahren.....	25
2.12	Fahrtrichtungswahl (vorwärts/rückwärts) Betriebsart "Hase".....	28
2.13	Lenkungshauptschalter.....	29
2.14	Rechter Joystick mit Multifunktionsgriff.....	30
2.15	Lenkung in der Betriebsart „Hase“.....	31
2.15.1	Manuelle Hinterachslenkung.....	32
2.15.2	Allradlenkung.....	33
2.15.3	Hinterachse in Mittelstellung bringen.....	34
2.15.4	Schnellkurs Lenkung in der Betriebsart „Hase“.....	35
3	Index.....	37

1 Verladen

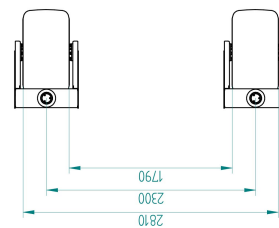
1.1 Transportskizze für Tiefladertransport



Unterfahrerschutz
bei Tiefladertransport hochgeklappt



Bodenfreiheit Vorderachse



Maße bei Bereifung 710/75 R34
 *Maße bei Bereifung 800/70 R32
Schwerste Ausstattung: 29,9 to Eigengewicht
 mit vollem Kraftstofftank, mit Walzenmehreiniger
 ohne Walzenmehreiniger minus ca. 1,0 to

Hinweis: Für Tiefladertransport max. zu. Kraftstoffmengen im Tank: 990 Liter

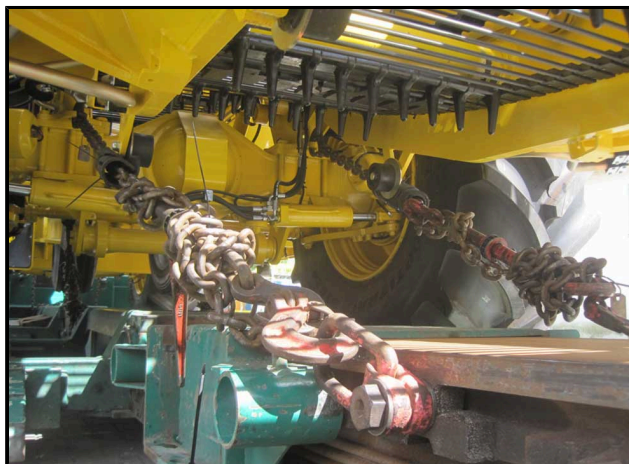
Alle Angaben in mm.

1.2 Verzurrösen für Tiefladertransport/Schiffstransport

An der Vorderachse befinden sich rechts und links Ösen, an denen die Achse in Richtung Boden niedergespannt werden kann. Am Hinterachsbock befinden sich rechts und links ebenfalls Ösen, an denen die Achse in Richtung Boden niedergespannt werden kann. Jede Öse darf mit einer maximalen Zugkraft von 5000 daN belastet werden. Die Spannketten etc. dürfen nicht über Maschinenbauteile übergespannt werden.



Ordentlicher Tieflader für Straßenstransport mit Minimaltransporthöhe



Verzurrung an der Vorderachse



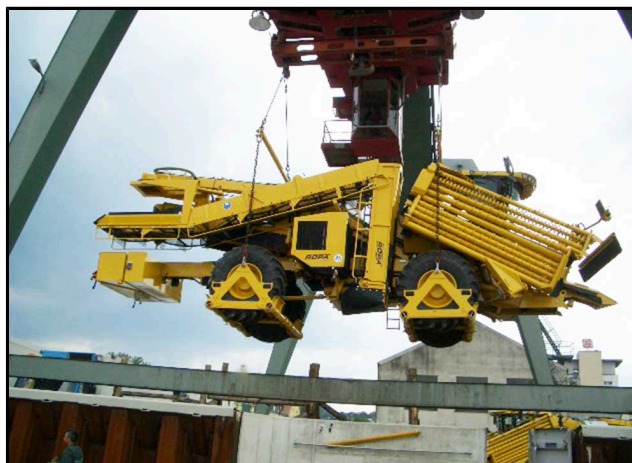
Verzurrpunkt hinter der Vorderachse links



Verzurrpunkt hinter der Vorderachse rechts



Verzurrpunkte am Hinterachsbock



Schiffsverladung; Bild eines früheren Modells

Die Maschine hat keine Einhängpunkte an denen sie hochgehoben werden kann. Zum Einheben in ein Schiff z. B. sind spezielle, zugelassene und TÜV-geprüfte Hebevorrichtungen notwendig.

2 Fahren

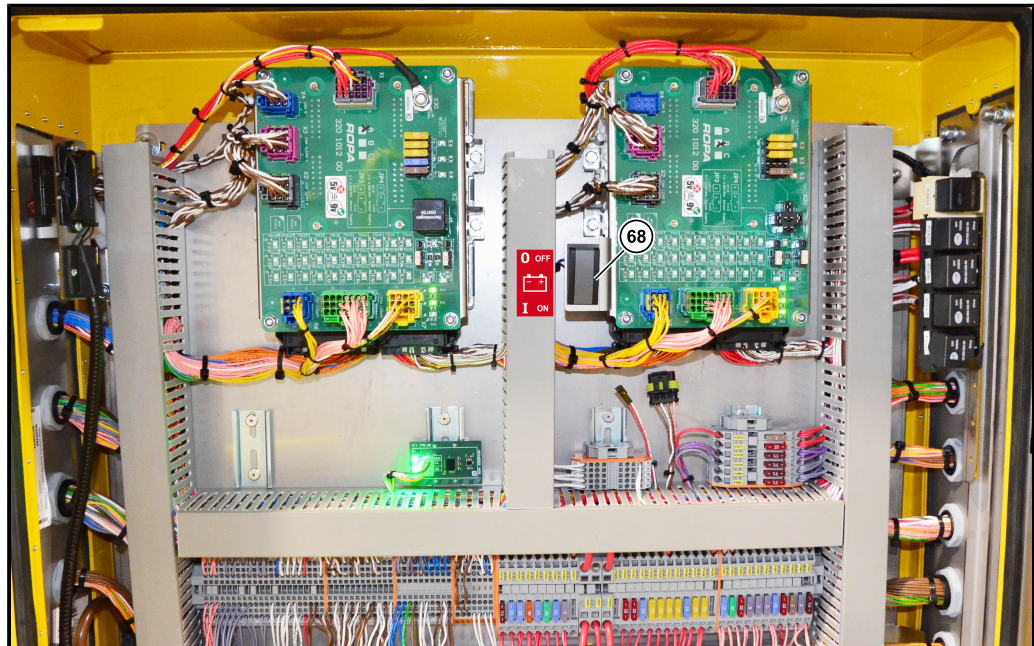
2.1 Schritte zum Maus fahren

- Schalten Sie die Stromversorgung am Notschalter ein. (*siehe Seite 16*)
- Lenksäule einstellen (*siehe Seite 19*)
- Batterieauptschalter einschalten. (*siehe Seite 20*)
- Schalten Sie die Rundumkennleuchten ein. Rückspiegel ausklappen und einstellen. Fahrlicht einschalten. (*siehe Seite 21*)
- Machen Sie sich mit den Bedienelementen am Boden der Fahrerkabine vertraut. (*siehe Seite 22*)
- Starten Sie den Dieselmotor. (*siehe Seite 23*)
- Stellen Sie sicher das die Betriebsart "Acker" geschaltet ist. (*siehe Seite 24*)
- Lösen Sie die Parkbremse (*siehe Seite 25*)
- Wählen Sie die Fahrtrichtung. (*siehe Seite 28*)
- Entriegeln Sie den Lenkungshauptschalter. (*siehe Seite 29*)
- Lenken Sie die Hinterräder mit dem Joystick (*siehe Seite 30*) oder wählen Sie eine Lenkungsart. (*siehe Seite 33, siehe Seite 32*)

Fahren Sie langsam und vorsichtig!

- Legen Sie die Parkbremse ein. (*siehe Seite 25*)
- Stellen Sie den Dieselmotor ab. (*siehe Seite 23*)
- Schalten Sie die Zündung aus. (*siehe Seite 23*)
- Schalten Sie den Batterieauptschalter aus. (*siehe Seite 20*)
- Schließen Sie die Fahrerkabine.

2.2 Notabschaltung der Batterie



(68) Not-Abschalter der Batterie ("*Batterietrennrelais*")

ACHTUNG



Gefahr von Maschinenschäden.

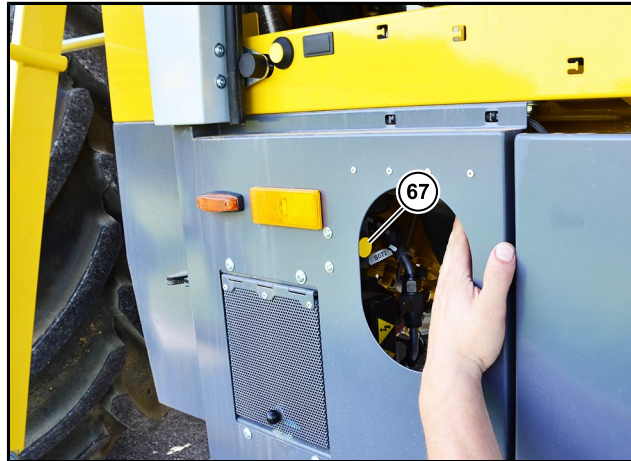
Wird dieser Schalter bei eingeschalteter Zündung abgeschaltet, kann es zu Datenverlusten kommen.

Die Stromversorgung wird ohne Verzögerung abgeschaltet.

Außerdem kann es zu schweren Schäden am Abgasnachbehandlungssystem kommen.

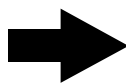
2.3 Aufstiegsbeleuchtung

In dem Ausschnitt unter dem Motorhausdeckel befindet sich der Taster (67), um die Aufstiegsbeleuchtung einzuschalten. Um bei ausgeschalteter Zündung bzw. ausgeschaltetem Batterie Hauptschalter die Aufstiegsbeleuchtung zu aktivieren Taster (67) ca. 5 Sekunden gedrückt halten und dann loslassen. Mehr Details hierzu und zur Leaving Home Funktion "[Aufstiegsbeleuchtung](#)".



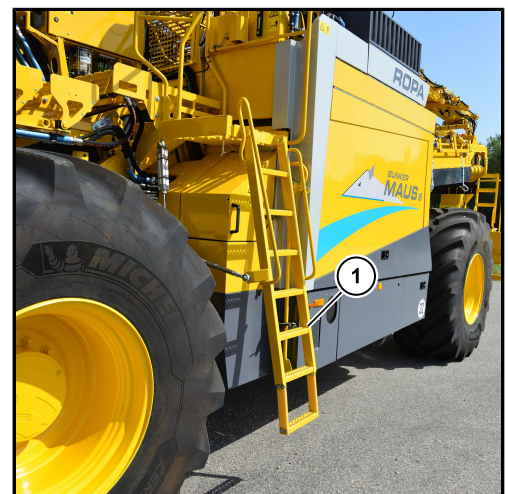
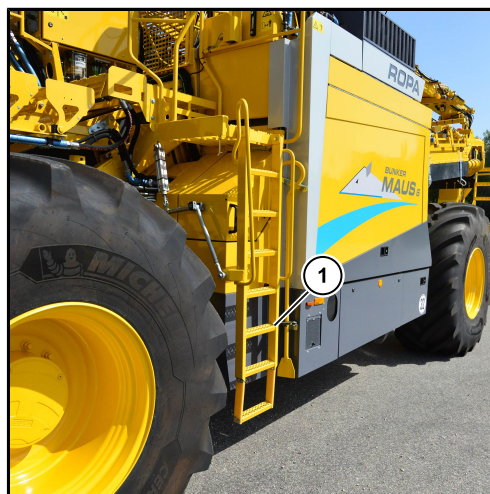
(67) Taster für die Aufstiegsbeleuchtung an der Maschine

HINWEIS



Selbst dann, wenn der Batterie Hauptschalter in der Dachkonsole abgeschaltet ist, schalten sich nach Drücken dieser Taste (aktiviert zugleich das Batterietrennrelais), die nach unten leuchtenden Scheinwerfer an den Spiegelhaltern ein. So können Sie auch bei Nacht den Aufstieg sicher benutzen.

2.4 Aufstieg Fahrerkabine

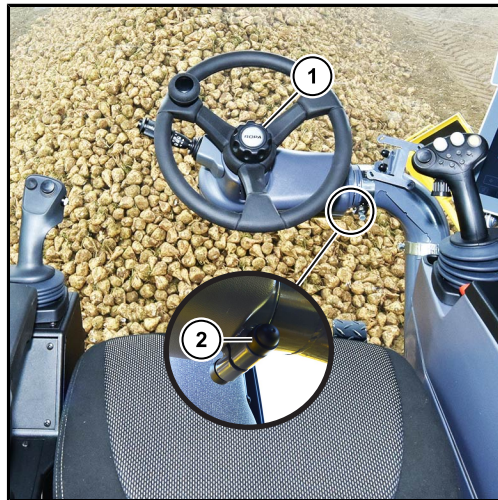


Aufstieg Fahrerkabine in Stellung Straßenfahrt bzw. Verladebetrieb

(1) Aufstiegsleiter Fahrerkabine

- Die Aufstiegsleiter (1), schwenkt beim Schalten in die Betriebsart Schildkröte aus, beim Schalten in die Betriebsart Hase schwenkt die Aufstiegsleiter in den Fahrzeugumriss ein.

2.5 Lenksäule



GEFAHR



Gefahr von tödlichen Verletzungen, wenn die Lenksäule während der Fahrt verstellt wird.

Dabei kann die Maschine außer Kontrolle geraten und schwerste Schäden anrichten.

- Verstellen Sie deshalb die Lenksäule NIEMALS während der Fahrt!

Drehgriff (1) Höhenverstellung

Drehgriff (1) lösen (nach links drehen), Lenksäule auf gewünschte Höhe bringen, Drehgriff wieder festdrehen (nach rechts drehen) und Lenksäule sperren. Prüfen, ob die Lenksäule in der gewünschten Position sicher fixiert ist.

Klemmschraube (2) Neigungsverstellung

Klemmschraube (2) lösen und die Lenksäule in die gewünschte Stellung ziehen oder drücken. Klemmschraube (2) wieder fest drehen. Prüfen, ob die Lenksäule in der gewünschten Position sicher fixiert ist.

2.6 Funktion Batterie Hauptschalter

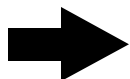
Wenn Sie am Batterie Hauptschalter (76) die Stromversorgung abschalten, so schaltet diese erst 6 Minuten später ab (vorausgesetzt das Zündschloss befindet sich in Stellung 0). Sollten Sie das Abschalten des Batterie Hauptschalters (76) vergessen, so schaltet 120 Stunden nach Abschalten der Zündung das Batterietrennrelais selbständig ab. In diesem Falle müssen Sie vor dem nächsten Einschalten der Zündung den Batterie Hauptschalter (76) einmal AUS/EIN- schalten.



nach oben gekippt = AUS

nach unten gekippt = EIN (im Bild dargestellt)

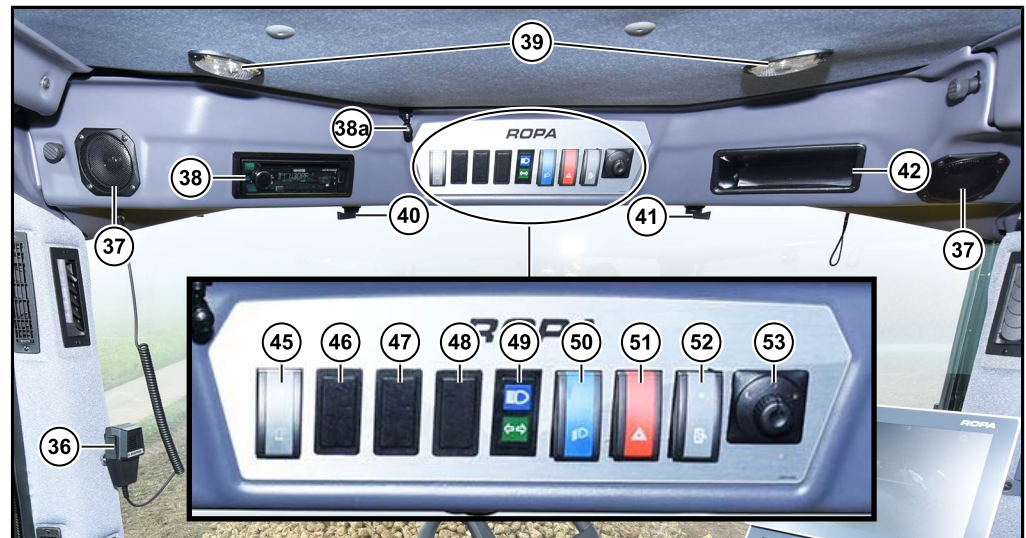
HINWEIS



Die Funktion des Batterie Hauptschalters kann von folgenden Systemen übergangen werden:

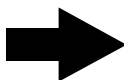
- Steuergerät Dieselmotor Abgasnachbehandlung
- Telematik
- Standheizung
- Aufstiegsbeleuchtung
- Motorraumbeleuchtung

2.7 Schalter Dachkonsole



- (36) Mikrofon für Aussensprechanlage
- (37) Lautsprecher Radio
- (38) Radio mit Bluetooth (siehe separate Bedienungsanleitung)
- (38a) Mikrofon Freisprecheinrichtung
- (39) Innenleuchten Fahrerkabine LED
- (40) Drehschalter zum Ein-/Ausklappen des linken Rückspiegels
- (41) Drehschalter zum Ein-/Ausklappen des rechten Rückspiegels
- (42) Ablagefach Dachkonsole ("*Ansteuerung Funkgerät*")
- (45) Schalter für Rundumkennleuchten
- (46) Nicht belegt
- (47) Nicht belegt
- (48) Nicht belegt
- (49) Fernlichtkontrolle (oben) / Blinkerkontrolle (unten)
- (50) Schalter Standlicht/Fahrlicht
- (51) Schalter Warnblinkanlage
- (52) Schalter Spiegelheizung

HINWEIS



Die Spiegelheizung schaltet sich zur Schonung der Batterien bei abgestelltem Dieselmotor nach einigen Minuten automatisch ab.

- (53) Vierwegeschalter zum elektrischen Verstellen des rechten und linken Rückspiegels.

WARNUNG



Gefahr durch herunterfallende Gegenstände aus dem Ablagefach in der Dachkonsole.

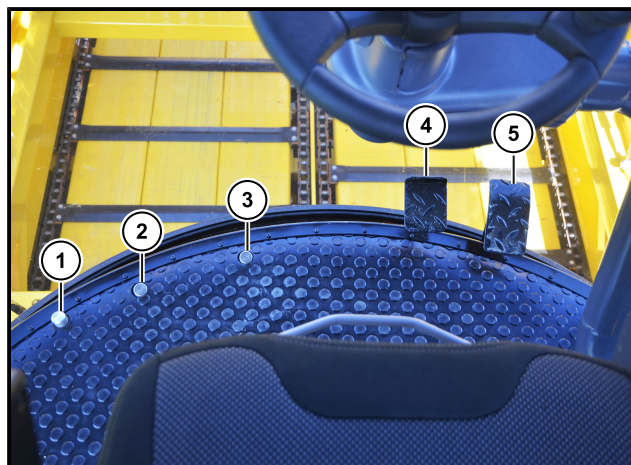
Bei ruckartigen Maschinenbewegungen oder Kurvenfahrten können Gegenstände aus dem Ablagefach heraus fallen und den Fahrer schwer verletzen.

Legen Sie keine schweren und scharfkantigen Gegenstände in das Ablagefach. Platzieren Sie solche Gegenstände möglichst im Ablagefach an der Kabinenrückwand.



- (73) USB-Doppelsteckdose 5V / 3,6A (USB-A und USB-C)
- (74) Schalter für LED Innenbeleuchtung Fahrerkabinendecke
- (75) Nicht belegt
- (76) Batteriehaupschalter ("*Batterietrennrelais*")

2.8 Bedienelemente am Boden der Fahrerkabine



- (1) Öffner für die Reinigungsklappe
- (2) Fußschalter Blickrichtung vorne
- (3) Fußschalter Fahrtrichtung
- (4) Bremspedal
- (5) Fahrpedal

2.9 Dieselmotor starten/abstellen

Ist das Fahrpedal während des Startens nicht in Ruhestellung, wird aus Sicherheitsgründen der Fahrtrieb blockiert. Die Blockierung besteht so lange, bis das Fahrpedal ganz losgelassen und erneut gedrückt wird.

ACHTUNG

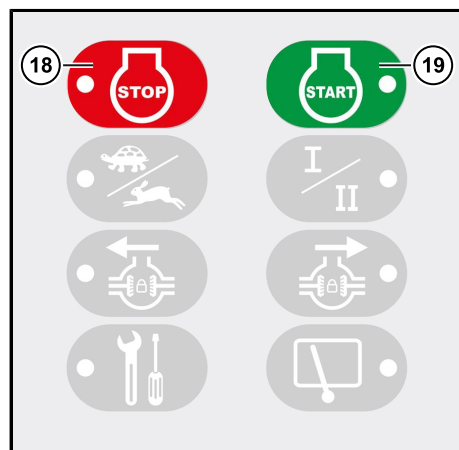


Gefahr von Maschinenschäden.

Das Verwenden von chemischen Starthilfen (wie z. B. Startpilot etc.) ist ausdrücklich verboten, da dies zu Personenschäden und zu Schäden an der Maschine führen kann.

Das Zündschloss hat drei Schaltstellungen:

- Stellung 0: Dieselmotor abstellen/Zündung aus – der Schlüssel kann abgezogen werden
- Stellung I: Zündung ein, Dieselmotor ist startbereit
- Stellung II: Dieselmotor starten (Nicht belegt)



Der Dieselmotor wird über die START-Taste  gestartet und über die STOP-Taste  oder über das Zündschloss abgestellt.

HINWEIS



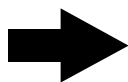
Nach jedem Motorstart wird der Lüfter des Kühlersystems für kurze Zeit automatisch reversiert. Damit wird das Kühlersystem von losen Verschmutzungen (Laub etc.) befreit.

VORSICHT




Für den sicheren Betrieb der Steuergeräte ist es notwendig, dass die Zündung mindestens einmal alle 24 Stunden abgeschaltet wird (Stellung 0). Warten Sie vor dem Wiedereinschalten der Maschine darauf, dass die grüne LED am Farbterminal erloschen ist. Erst dann gilt die Maschine als komplett abgeschaltet.

HINWEIS





Zum Starten des Dieselmotors muss die START-Taste (19) für mindestens 3 Sekunden gedrückt werden. Wird die START-Taste zu kurz gedrückt, dann erscheint am Terminal ein Hinweis.

Sollte der Dieselmotor nicht sofort starten, schaltet die Elektronik den Anlasser nach einer gewissen Zeitspanne ab. Warten Sie dann mindestens 2 Minuten bis zum nächsten Startversuch, damit der Anlasser ausreichend abkühlen kann.
Hilfe für Startvorgang Dieselmotor. ("*Fremdstarten und Batterie laden*")

Lässt sich der Dieselmotor aufgrund einer Startsperrung nicht starten, erscheint im R-Touch folgendes Warnsymbol: 

Dieses Warnsymbol und eines der folgenden, blinken im R-Touch abwechselnd:

	Bitte Podestrückwand hochklappen		Bitte Motorhausdeckel schließen
---	----------------------------------	---	---------------------------------

Lassen Sie den Dieselmotor vor dem Abstellen noch kurze Zeit bei Leerlaufdrehzahl nachlaufen. Wird der Dieselmotor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Öldruck bereits abgefallen ist.
Dies führt zu Schmierstoffmangel und damit zu unnötigem Lagerverschleiß an der schnell laufenden Turbine des Turboladers.

Zum Abstellen des Dieselmotors entweder

- STOP-Taste (**18**) drücken.
- Nur im Notfall durch Zündschloss in Stellung 0 bringen den Dieselmotor abstellen.

2.10 Betriebsart wechseln



- Zum Wechseln der Betriebsart Fahrpedal völlig loslassen und Fahrzeug stoppen.
- Wählen Sie über die Tasten (**20**) und (**21**) am Tastenfeld II die gewünschte Betriebsart.

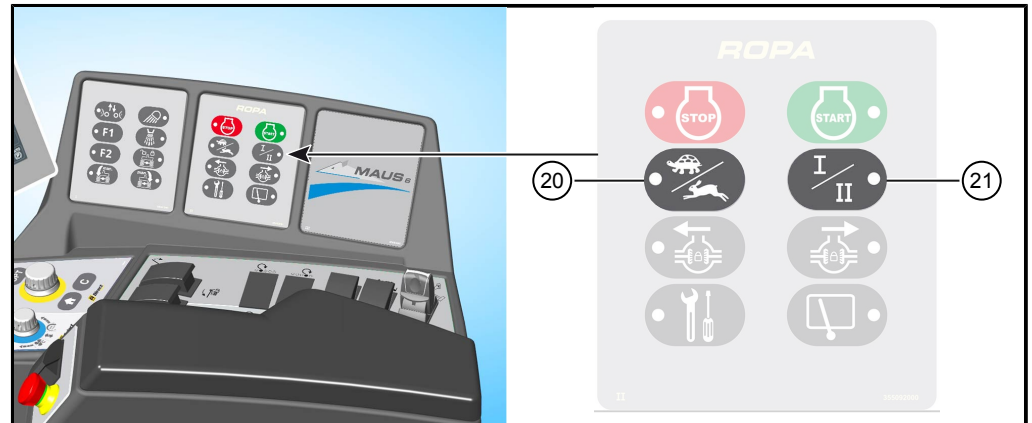
In der Betriebsart Schildkröte schwenkt die Aufstiegsleiter aus und die Warntafeln am Mietenabräumer klappen nach oben.

Fahrgeschwindigkeiten:

Betriebsart "Schildkröte I":	0-0,7 km/h
Betriebsart "Hase I":	0-10 km/h
Betriebsart "Hase II":	0-40 km/h (bzw. 32 km/h, 30 km/h, 25 km/h)

Schaltvorgang:


- Zum Wechseln der Betriebsart Fahrpedal völlig loslassen und Fahrzeug stoppen.
- Wählen Sie über die Tasten (**20**) und (**21**) am Tastenfeld II die gewünschte Kombination aus Betriebsart und Gang:
Taste (**20**) Betriebsart wählen "Schildkröte"/"Hase"
Taste (**21**) Gang wählen "I"/"II"
- Beim Umschalten in eine andere Betriebsart ist ein Geräusch zu hören („Klack“). Ist die Betriebsart richtig geschaltet, erscheint das entsprechende Symbol im R-Touch.
- Blinkt nach dem Umschalten der Betriebsart ein Symbol im R-Touch, ist der Gang nicht eingerastet. Sollte dies der Fall sein, drücken Sie erneut die Taste (**20**) oder (**21**), um in die gewünschte Betriebsart umzuschalten.



ACHTUNG



Gefahr von schweren Getriebschäden.

Die Tasten für das Umschalten zwischen den Betriebsarten dürfen **NUR** benutzt werden, wenn die Maschine völlig still steht (0,0 km/h). Wenn Sie diesen Hinweis nicht beachten, kann es zur Zerstörung des Schaltgetriebes kommen. Zudem muss im Druckluftsystem ausreichend Druck vorhanden sein. Dies ist der Fall sobald das Symbol  am R-Touch verschwindet.

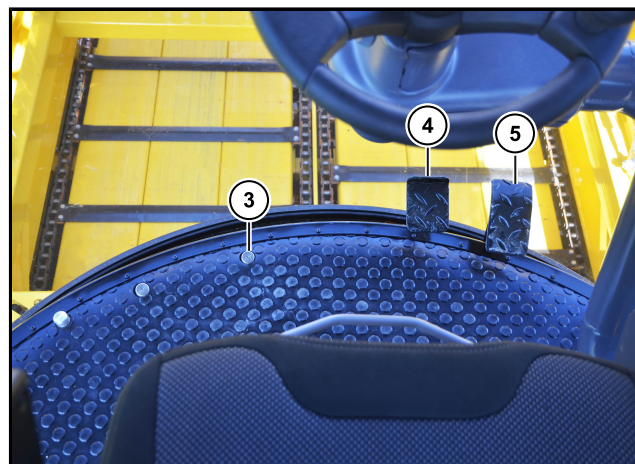
2.11

Fahren

Die elektronische Steuerung entlastet sowohl den Fahrer als auch die Umwelt durch die automotiv Fahrweise.

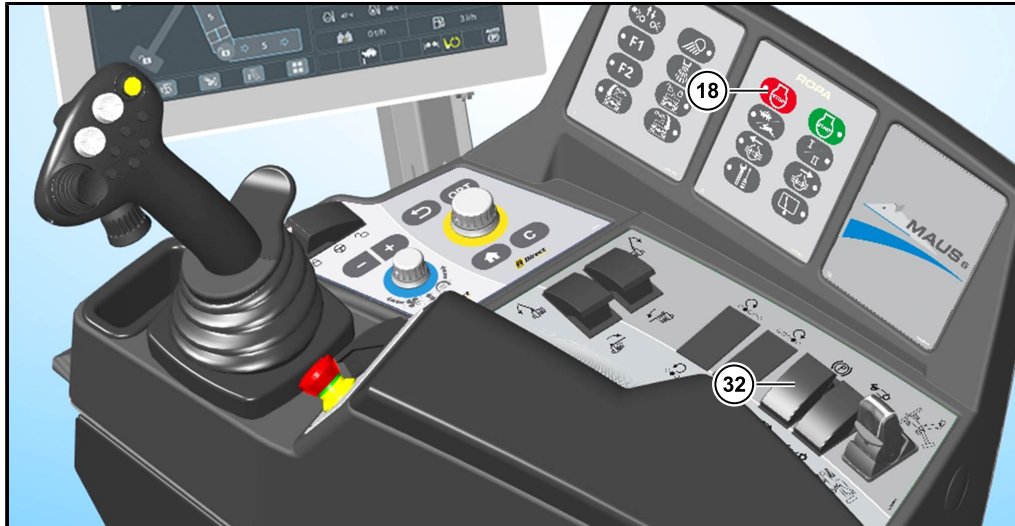
Automotives Fahren bedeutet, dass die Fahrgeschwindigkeit durch den Druck auf das Fahrpedal vorgegeben wird. Die Elektronik regelt den hydrostatischen Fahrentrieb und den Dieselmotor so, dass die vorgegebene Geschwindigkeit immer mit niedrigst möglicher Motordrehzahl gefahren wird, unabhängig davon ob Sie bergauf oder bergab fahren.

Die Geschwindigkeit der Maschine regeln Sie mit dem Fahrpedal. Je weiter Sie das Pedal durchtreten, umso schneller fährt die Maschine. Sobald Sie das Pedal völlig loslassen, bremst die Maschine durch den hydrostatischen Fahrentrieb stark ab.



- (3) Fußschalter Fahrtrichtung
- (4) Bremspedal
- (5) Fahrpedal

Hydrostatische Fahrtriebe gelten als sehr sicher. Folgende Maßnahme erhöht diese Sicherheit zusätzlich, falls es zu Betriebsstörungen am Fahrtrieb kommt. Sollte die Maschine beim Loslassen des Fahrpedals weder die Fahrgeschwindigkeit verringern noch stehen bleiben, wird durch Einlegen der Parkbremse (32) eine Sicherheitsschaltung aktiv.



Diese Sicherheitsschaltung umgeht das Standard-Regelverhalten der Hydraulik und öffnet ein Sicherheitsventil, das den Fahrtrieb schnell abschaltet. Sollte bei einem äußerst unwahrscheinlichen Versagen aller Sicherheitseinrichtungen die Maschine trotzdem nicht stoppen, ist schnellstens der Dieselmotor an der STOP-Taste (18) oder am Zündschloss abzustellen. ("Zündschloss") (siehe Seite 23)


GEFAHR




Gefahr von schweren Auffahrunfällen mit lebensgefährlichen oder tödlichen Verletzungen beim Einlegen der Parkbremse oder Abstellen des Dieselmotors wenn die Maschine fährt.

- Ergreifen Sie diese NOT-STOP - Maßnahme deshalb nur im äußersten Notfall und versuchen Sie durch mehrmaliges Drücken des Bremspedals und Einschalten der Warnblinkanlage, den nachfolgenden Verkehr zu warnen.









Sollte sich das Fahrzeug nach dem Umschalten in die Betriebsart „Hase“ nur sehr langsam fortbewegen, erscheint am R-Touch das jeweilige Symbol: z. B. "Bitte Überlader in Transportstellung bringen" . Vergewissern Sie sich vor Antritt der Fahrt, dass die Maschine vollständig in Transportstellung ist.



Wenn der Speisedruck im hydrostatischen Fahrtrieb zu niedrig ist, so erscheint das orange Warnsymbol:  Bitte anhalten und Kundendienst rufen!

Sollte sich das Fahrzeug nicht in Bewegung setzen lassen, wird die Ursache dafür im R-Touch angezeigt:

	Bitte Parkbremse lösen.	
	Bitte Bremspedal loslassen.	
	Vorratsdruck der Druckluftbremse zu niedrig!	
	Fehler an den Fahrpedalsensoren!	Kundendienst rufen
	Lösedruck Parkbremse zu niedrig!	
	Speisedruck im hydrostatischen Fahrtrieb zu niedrig!	

2.12 Fahrtrichtungswahl (vorwärts/rückwärts) Betriebsart "Hase"

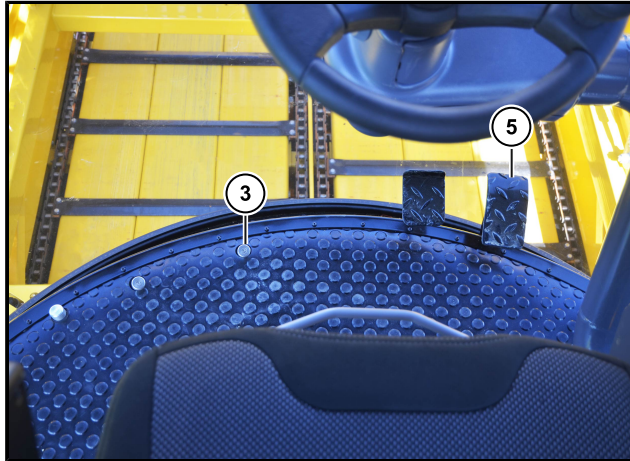
Fußschalter Fahrtrichtung (3):

NICHT GEDRÜCKT

Fahrtrichtung "vorwärts"

GEDRÜCKT

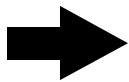
Fahrtrichtung "rückwärts"



(3) Fußschalter Fahrtrichtung

(5) Fahrpedal

HINWEIS



Nur in der Betriebsart „Hase II“ muss zum Umschalten in Rückwärtsfahrt das Fahrpedal (5) vollkommen los gelassen werden. Warten Sie, bis die Maschine vollkommen still steht (0,0 km/h). Erst dann darf der „Fußschalter Fahrtrichtung“ gedrückt und in dieser Stellung festgehalten werden. Sobald nun das Fahrpedal gedrückt wird, fährt die Maschine rückwärts.

In der Betriebsart „Hase I“ darf die Fahrtrichtung bei niedriger Fahrgeschwindigkeit gewechselt werden.

Beim Rückwärtsfahren ertönt immer ein Warnsignal, das andere Personen auf die Rückwärtsbewegung aufmerksam macht. Gleichzeitig schalten sich die beiden Rückfahrscheinwerfer automatisch ein.

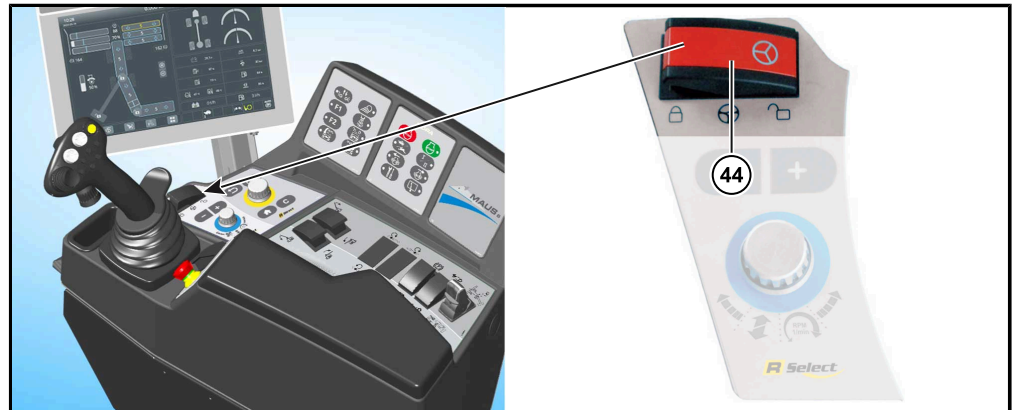
ACHTUNG



Gefahr von Schäden an der Maschine.

Achten Sie beim Rückwärtsfahren unbedingt darauf, dass das Gegengewicht so weit angehoben ist, dass weder Gegengewicht noch der Unterfahrschutz den Boden berührt. Diese Gefahr besteht bei steil ansteigendem Gelände hinter der Maschine.

2.13 Lenkungshauptschalter



(44) Lenkungshauptschalter

GEFAHR



Bei entriegeltem Lenkungshauptschalter wird die Fahrgeschwindigkeit der Maschine begrenzt.

- Beim Befahren öffentlicher Straßen und Wege ist der Lenkungshauptschalter grundsätzlich zu verriegeln.
- Er darf NUR zum Durchfahren enger Kurven und bei niedriger Geschwindigkeit (unter 12 km/h) entriegelt werden.

nach rechts gekippt = entriegelt

Lenkung der Hinterachse ist möglich.

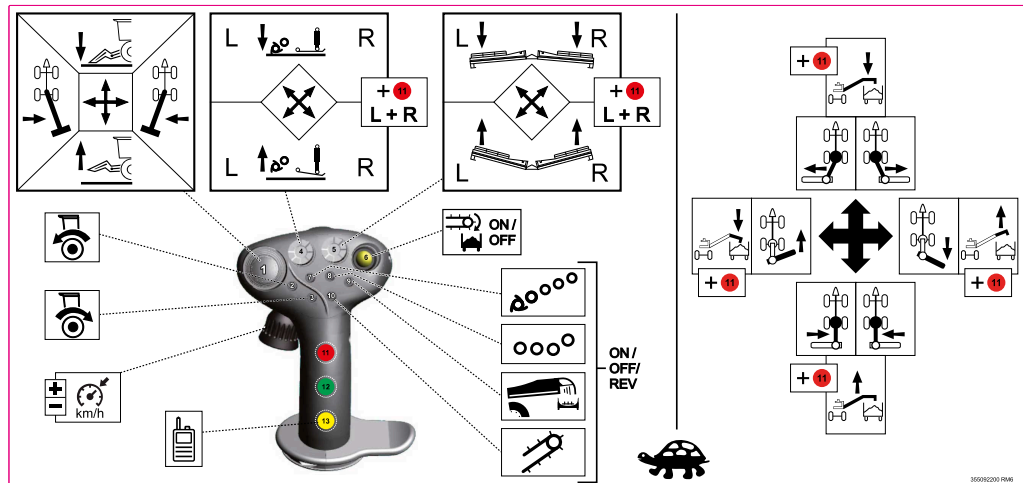
nach links gekippt = verriegelt

Lenkung der Hinterachse ist gesperrt.

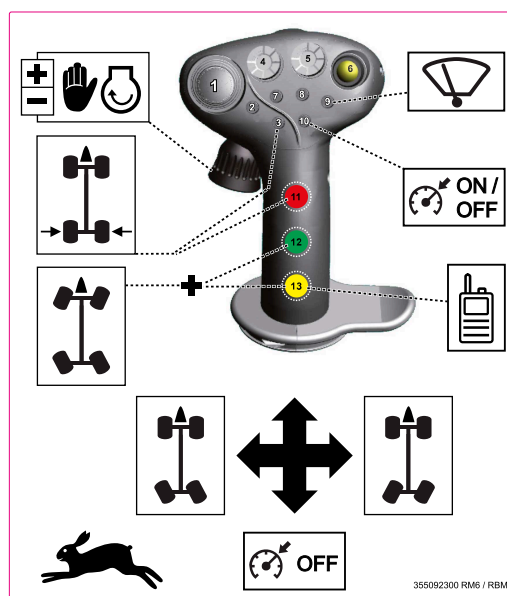
2.14 Rechter Joystick mit Multifunktionsgriff

Mit dem Joystick lassen sich bequem eine Vielzahl von Funktionen der Maschine mit einer Hand steuern, ohne dass die Aufmerksamkeit des Fahrers abgelenkt wird. Zur besseren Orientierung befinden sich am Seitenfenster der Fahrerkabine transparente Aufkleber mit den folgenden schematischen Übersichten über alle Funktionen des Joysticks mit Multifunktionsgriff. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie hier: ["Rechter Joystick"](#).

Joystickfunktionen in der Betriebsart Schildkröte



Joystickfunktionen in der Betriebsart Hase



2.15 Lenkung in der Betriebsart „Hase“

In der Betriebsart „Hase“ können die Hinterräder durch Hin- und Herbewegen des Joysticks gelenkt werden, wenn der Lenkungshauptschalter (44) entriegelt ist. Beim Befahren öffentlicher Straßen und Wege ist der Lenkungshauptschalter grundsätzlich zu verriegeln. Er darf NUR zum Durchfahren enger Kurven und bei niedriger Geschwindigkeit (unter 12 km/h) entriegelt werden. Bei entriegeltem Lenkungshauptschalter wird die Fahrgeschwindigkeit der Maschine begrenzt.

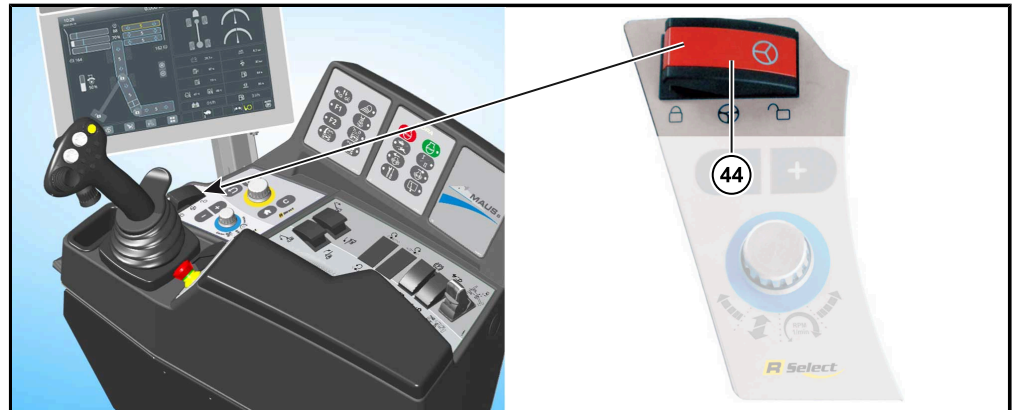
GEFAHR



Gefahr von tödlichen Verletzungen beim Fahren mit entriegeltem Lenkungshauptschalter.


Im Falle eines technischen Defektes könnte es bei höheren Geschwindigkeiten zu unkontrollierten Schwenkbewegungen des Fahrzeugs kommen. Dadurch könnten andere Verkehrsteilnehmer ernsthaft gefährdet oder tödlich verletzt werden.

- Der Lenkungshauptschalter darf deshalb auf öffentlichen Straßen und Wegen nur unter den bereits genannten Bedingungen und nur so lange wie unbedingt nötig entriegelt werden.

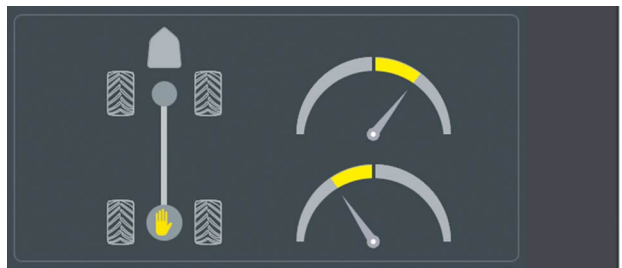


2.15.1 Manuelle Hinterachslenkung



In der Betriebsart „Hase“ kann die Hinterachse unabhängig von der Vorderachse durch links/rechts Bewegungen des rechten Joysticks gelenkt werden. Dazu muss der Lenkungshauptschalter entriegelt sein. Im Hauptterminal R-Touch erscheint das Symbol .

Beim Fahren in der Betriebsart "Hase" mit Geschwindigkeiten über 12 km/h ist der Lenkungshauptschalter grundsätzlich zu verriegeln.



2.15.2 Allradlenkung

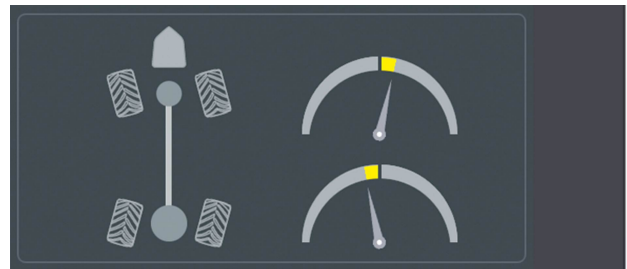
Um die Hinter- und die Vorderachse ohne weiteres Zutun des Fahrers gleichzeitig mit dem Lenkrad zu lenken, kann die Allradlenkung benutzt werden. Dabei lenkt die Hinterachse entgegengesetzt zur Vorderachse. Diese Lenkart erleichtert Fahrern mit weniger Übung das Manövrieren mit der Maschine.

Zum Einschalten der Allradlenkung müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Betriebsart Hase aktiv
- Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit
- Lenkungshauptschalter (44) entriegelt (zulässige Maximalgeschwindigkeit 12 km/h)
- Mindestens 0,5 km/h schnell fahren
- Drücken Sie am rechten Joystick die Tasten (12) und (13) gleichzeitig



In der R-Touch Lenkungsanzeige erscheint:



Sollte sich die Allradlenkung nicht aktivieren lassen, wird die Ursache dafür im R-Touch angezeigt:



- Entriegeln Sie den Lenkungshauptschalter (44)

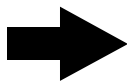


- Schneller fahren, Mindestgeschwindigkeit (0,5 km/h) nicht erreicht.



- Fahrgeschwindigkeit zu hoch. Geschwindigkeit weiter reduzieren.

HINWEIS



Sobald in der Betriebsart "Hase" der Lenkungshauptschalter geöffnet wird, reduziert sich aus Sicherheitsgründen die Fahrgeschwindigkeit automatisch. Werden die Tasten (12) und (13) am Joystick bei zu hoher Fahrgeschwindigkeit und geöffnetem Lenkungshauptschalter gedrückt und in dieser Stellung festgehalten, reduziert sich zuerst die Fahrgeschwindigkeit automatisch auf die maximale Aktivierungsgeschwindigkeit und dann wird die Funktion „Allradlenkung“ aktiv. Danach können die Tasten wieder los gelassen werden.

Soll die Fahrt wieder mit höherer bzw. maximaler Geschwindigkeit fortgesetzt werden, führen Sie folgende Maßnahmen durch:

- Hinterachse in Mittelstellung bringen (siehe nächsten Abschnitt)
- Lenkungshauptschalter verriegeln

2.15.3

Hinterachse in Mittelstellung bringen



- Betriebsart „Hase“ wählen
- Langsam fahren (unter 12 km/h)
- Entriegeln Sie den Lenkungshauptschalter (44)
- Mindestens 0,5 km/h fahren und dabei am Joystick den Multitaster (11) kurz drücken und wieder loslassen

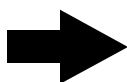
Daraufhin stellen sich die Hinterräder gerade.

Danach ist der Lenkungshauptschalter SOFORT wieder zu verriegeln.



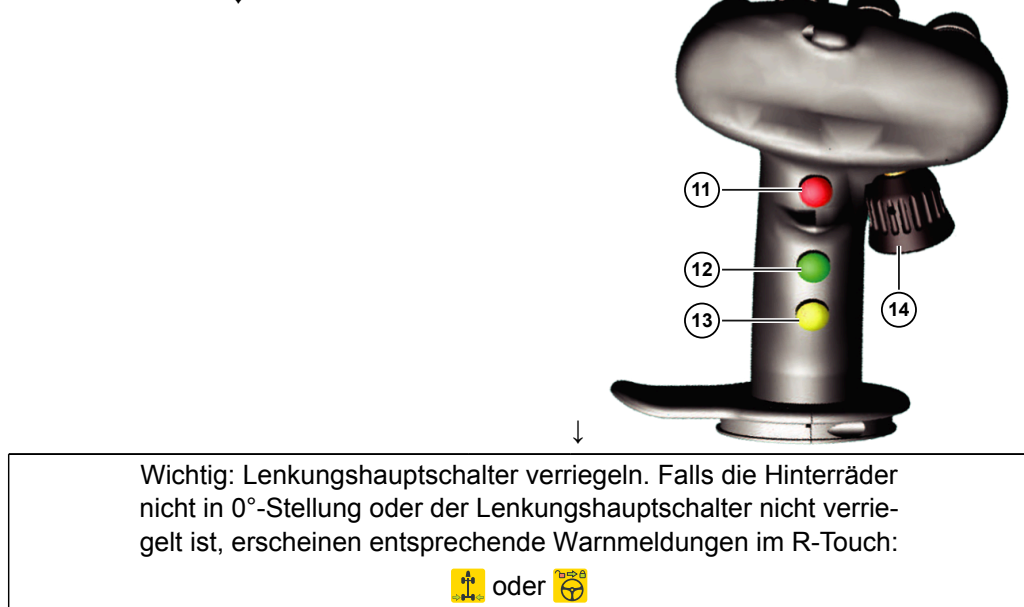
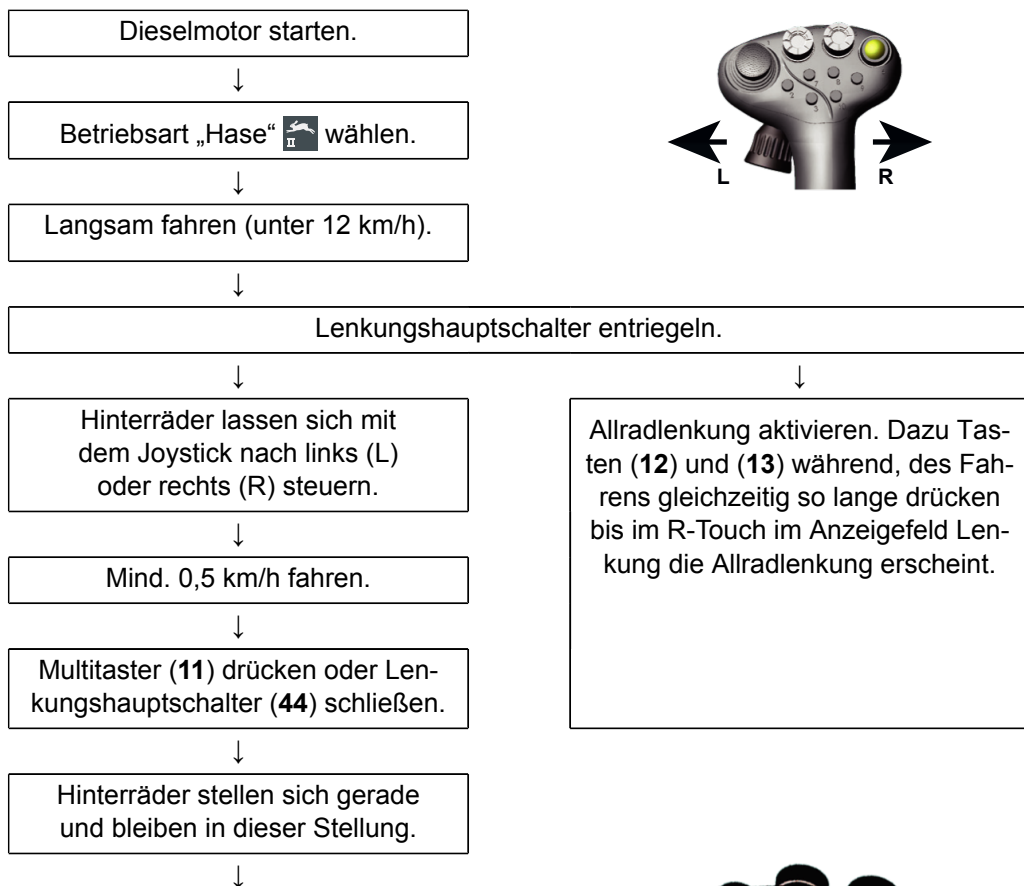
Wenn die Hinterachse nicht in Mittelstellung verriegelt ist, erscheint beim Fahren in der Betriebsart „Hase II“ im R-Touch das folgende Warnsymbol

HINWEIS



Wird der Lenkungshauptschalter verriegelt, stellen sich die Hinterräder sofort automatisch gerade.

2.15.4 Schnellkurs Lenkung in der Betriebsart „Hase“



3 Index

A		Spiegelheizung.....	21
Ablagefach Dachkonsole.....	21	T	
Aufstieg Fahrerkabine.....	17	Tiefladertransport.....	10
Aufstiegsbeleuchtung.....	17	Transportskizze.....	9
B		W	
Batterietrennrelais.....	20	Warnblinkanlage.....	21
Betriebsart wechseln.....	24		
D			
Dachkonsole.....	21		
Dieselmotor abstellen.....	24		
Dieselmotor starten.....	23		
F			
Fahren.....	25		
Fahrtrichtungswahl Betriebsart "Hase".....	28		
Fernlichtkontrolle.....	21		
Fußschalter.....	22		
G			
Getriebe schalten.....	24		
H			
Hinterachse in Mittelstellung bringen.....	34		
I			
Innenleuchten.....	21		
J			
Joystick mit Multifunktionsgriff (rechts).....	30		
L			
Lenksäule.....	19		
Lenkungshauptschalter.....	29		
N			
Notabschaltung der Batterie.....	16		
R			
Rückspiegel.....	21		
Rundumkennleuchten.....	21		
S			
Schiffstransport.....	10		

